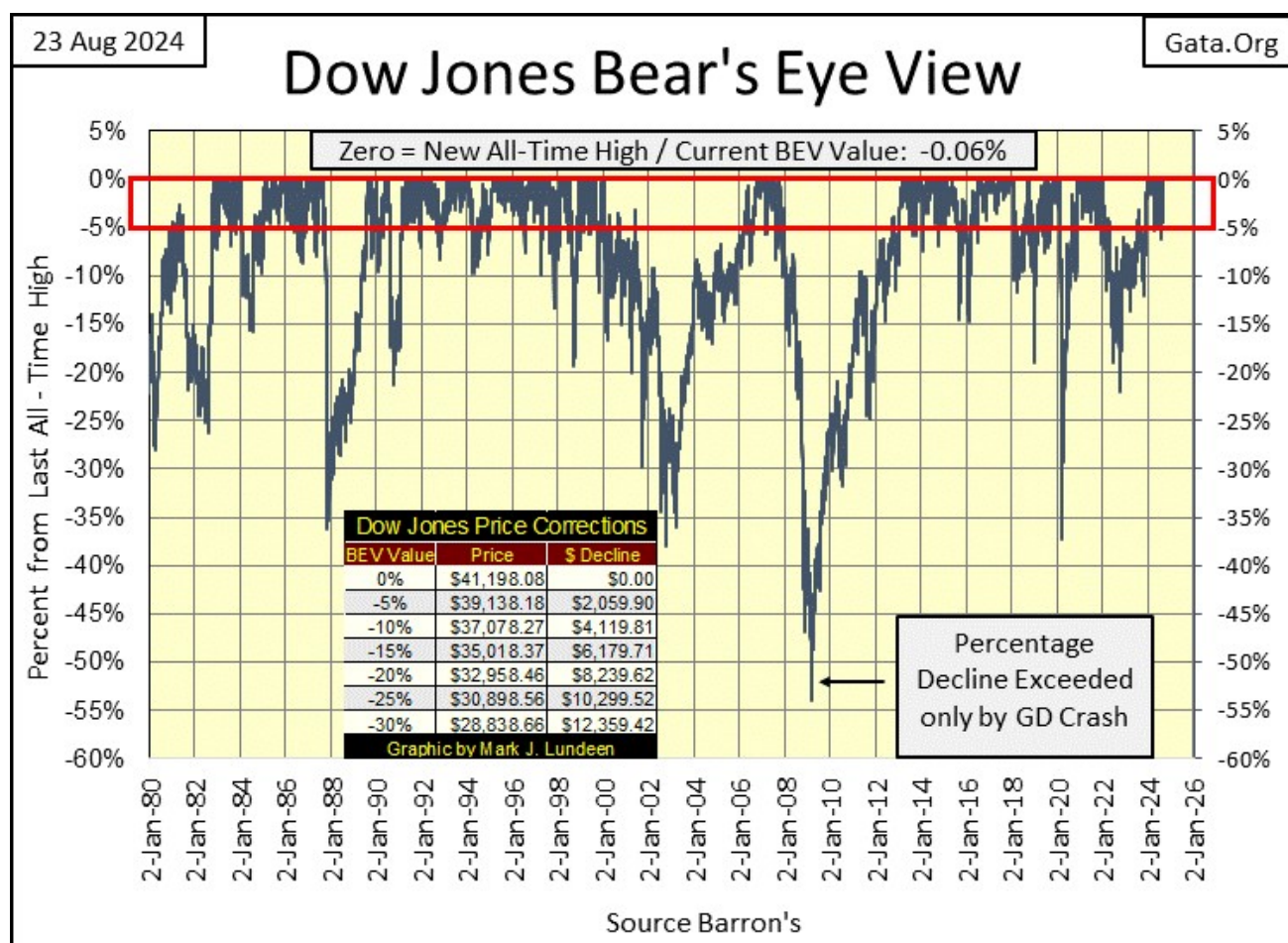


Der beängstigendste Chart im beobachtbaren Universum

29.08.2024 | [Mark J. Lundeen](#)

wie viele neue Allzeithochs (0,00% = BEV-Null) der Dow Jones in den letzten 44 Jahren erreicht hat. Unterhalb des BEV-Charts befindet sich eine Häufigkeitstabelle, in der die täglichen BEV-Werte aus dem unten stehenden Chart zusammengestellt sind. Seit Januar 1980 hat der Dow Jones täglich 852 neue Allzeithochs erreicht.

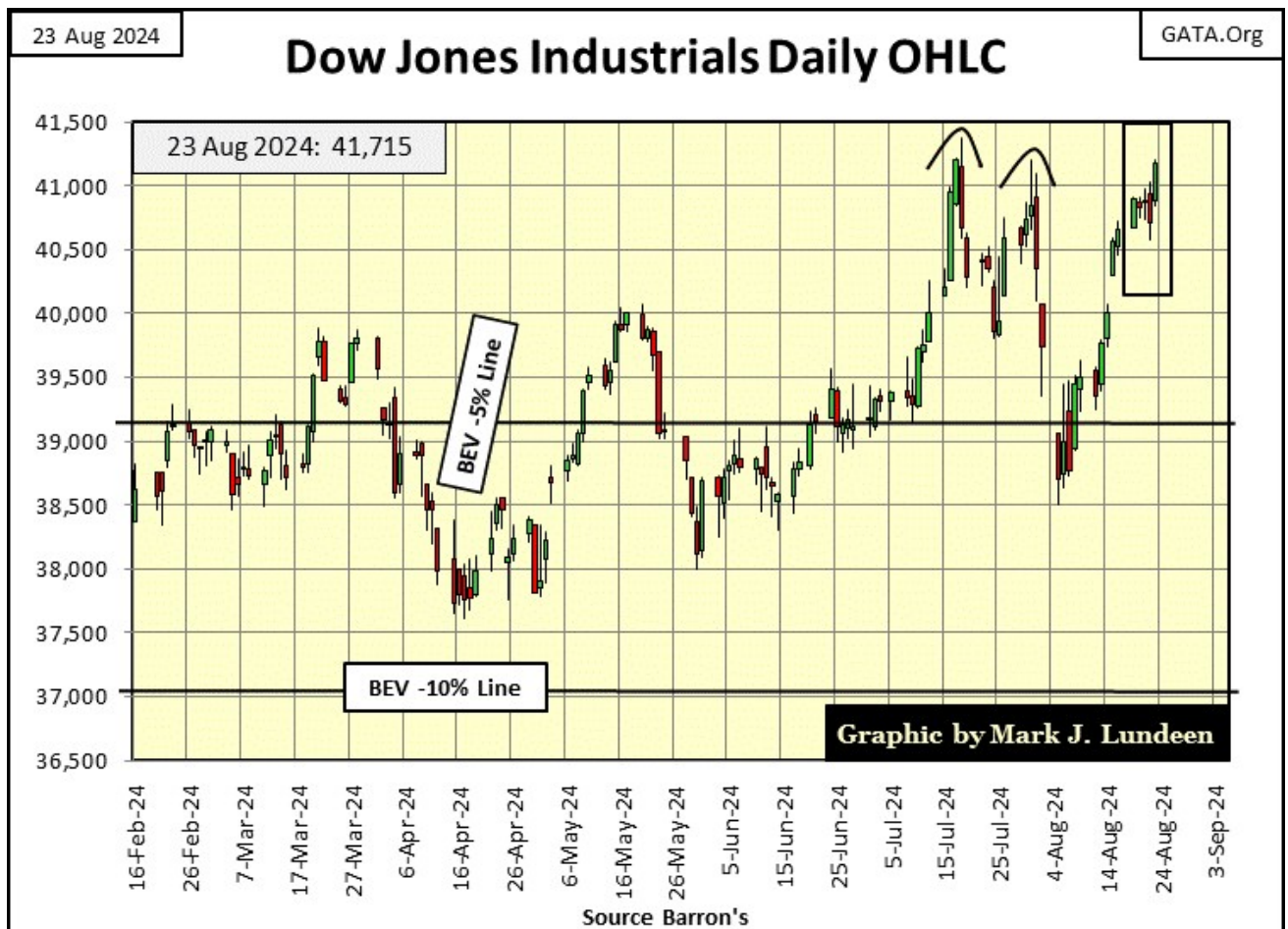
Jede dieser BEV-Nullen trat nur dann auf, wenn der Dow Jones sich in einer Scoring-Position befand (BEV-Werte -0,01% bis -4,99%), die der Dow Jones seit Januar 1980 in 4.584 NYSE-Handelssitzungen erreicht hat. Diese Summen für die BEV-Nullen und die Tage in Scoring-Position stammen aus dem Roten Rechteck, das die 0,0%- und -5%-Zeilen im Chart und der Tabelle unten umgibt.



Wie in der untenstehenden Frequenztafel aus den oben dargestellten BEV-Daten ersichtlich, hat der Dow Jones in den letzten 44 Jahren an 48,29% der letzten 11.256 Börsentage an der NYSE täglich auf einem neuen Allzeithoch (0%-Zeile) oder in der Wertungsposition (-0,0001%-Zeile) geschlossen. Man kann dies auch so sehen, dass der Dow Jones an der Hälfte seiner Handelstage in den letzten 44 Jahren in der Lage war, in die Marktgeschichte vorzustoßen, und das ist einfach nicht normal.

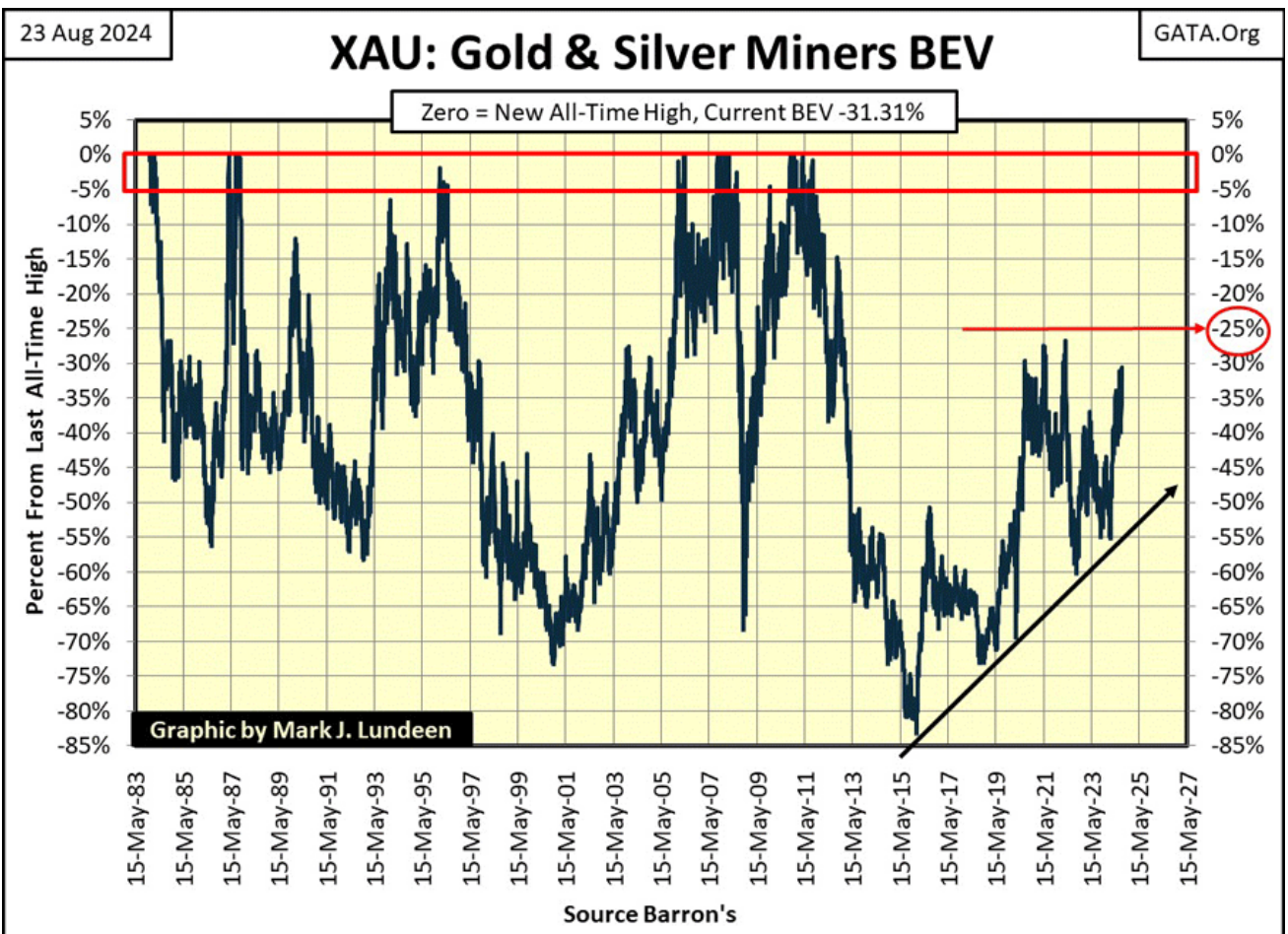
Frequency Distribution Daily Dow Jones BEV Values 02 January 1980 to 23 August 2024		
% From All-Time High	Number of Days	Percent of Total Days
0%	852	7.57%
-0.0001%	4,584	40.72%
-5%	2,216	19.69%
-10%	1,378	12.24%
-15%	767	6.81%
-20%	617	5.48%
-25%	473	4.20%
-30%	157	1.39%
-35%	87	0.77%
-40%	92	0.82%
-45%	24	0.21%
-50%	9	0.08%
Total Days ----->	11,256	
Source Dow Jones Graphic by Mark J. Lundeen		

Unten sehen Sie den Dow Jones in Tagesbalken. Zum Ende dieser Woche ist es in meinen Augen offensichtlich, dass der Dow Jones bald auf einem neuen Allzeithoch schließen will, vielleicht nächste oder übernächste Woche. Wie hoch war das BEV des Dow Jones zum Wochenschluss am Freitag: -0,06%? Der Dow Jones schloss die Woche nur 0,06% von einem neuen Allzeithoch entfernt, nur 23 Dollar unter seinem letzten Allzeithoch. Ihr Bullen da draußen, was hat es damit auf sich?

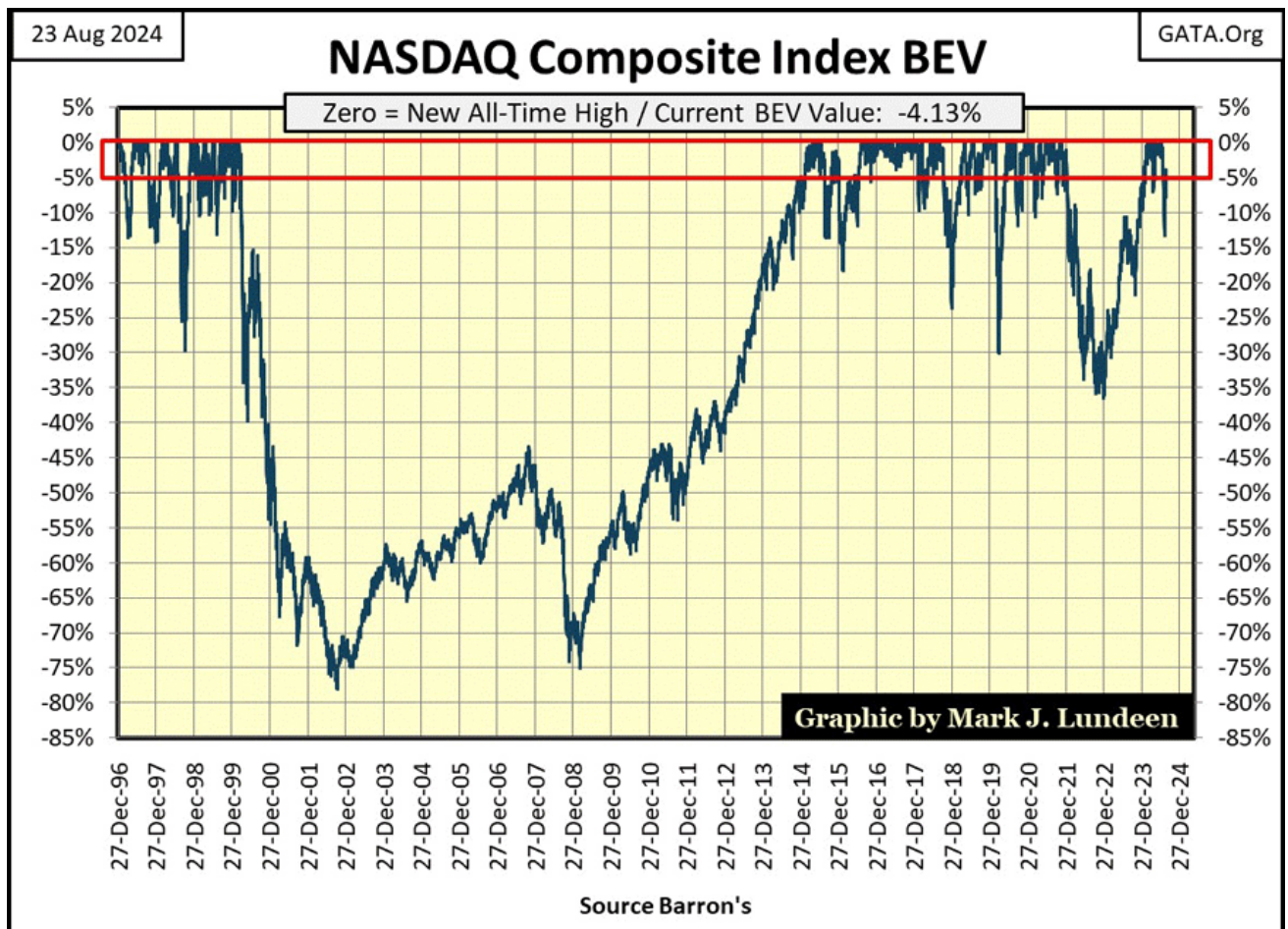


Ich stelle fest, dass sich der XAU bis zu seiner BEV -30%-Linie bewegt. Er müsste über seiner BEV -25%-Linie (171,71) schließen, um einen Ausbruch zu bestätigen. Er schloss letzte Woche bei 157,27. Das letzte Allzeithoch des XAU wurde am 12. April 2011 (228,95) erreicht, also vor dreizehn Jahren. Es ist an der Zeit, dass sich der Gold- und Silberbergbausektor erholt. Das könnte noch in diesem Jahr geschehen.

Vergleichen Sie nun den nachstehenden BEV-Chart des XAU mit dem obigen BEV-Chart des Dow Jones. Seit 1983, also seit seiner Gründung, hat der XAU nur selten in der Gewinnzone geschlossen oder neue Allzeithochs erreicht. Der XAU ist in der Regel antizyklisch zum Dow Jones; schlechte Zeiten für den einen sind in der Regel gute Zeiten für den anderen, und genau das sehen wir, wenn wir die letzten vier Jahrzehnte mit diesen beiden BEV-Charts vergleichen. Bald kommt der Tag, an dem der XAU einen neuen BEV-Nullpunkt in seinem nachstehenden BEV-Chart erreichen wird. Kann das ein gutes Omen für den Dow Jones sein?



Seit 1980 weist nicht nur der Dow Jones eine große Anzahl von BEV-Nullen auf. Unten sehen Sie den BEV-Chart des NASDAQ-Composite-Indexes. Meine täglichen BEV-Daten für diese Reihe reichen nur bis Dezember 1996 zurück, aber wir können das Ende der High-Tech-Blase erkennen, gefolgt von einem der Großen Depression ähnlichen Einbruch der Bewertung, der zu einem Rückgang des NASDAQ Composite um fast 80% führte. Aber seit 2015 ist der NASDAQ Composite die meiste Zeit in der Gewinnzone, mit vielen BEV-Nullen und neuen Allzeithochs, die es vorzuweisen hat.



Wie wirkten sich all diese BEV-Nullen und Schlusstände auf die Dollarbewertung des NASDAQ Composite aus? Am 27. Dezember 1996 schloss der NASDAQ Composite bei 1.291,38. In dieser Woche schloss er bei 17.877,79, was einem Anstieg um den Faktor 13,84 entspricht. Der Dow Jones ist im gleichen Zeitraum nur um den Faktor 6,27 gestiegen, was etwa der Hälfte dessen entspricht, was der NASDAQ Composite seit Dezember 1996 erreicht hat.

In dieser Woche sind in meiner Tabelle mit den BEV-Werten für die wichtigsten von mir beobachteten Marktindices wieder einige neue Allzeithochs zu sehen. Zum Freitagsschluss schlossen sechs dieser Indices auf einem neuen Allzeithoch, die nächsten acht schlossen in Punktereichweite. Für die Bullen war dies eine gute Woche. Offensichtlich fließt "Liquidität" von irgendwoher, ich kann nicht sagen, woher, in den Aktienmarkt.

Major Market Indexes' Bear's Eye View Values

INDEX	19/Aug/24	20/Aug/24	21/Aug/24	22/Aug/24	23/Aug/24
1 NASDAQ INSUR	0.00%	-0.81%	0.00%	0.00%	0.00%
2 NYSE COMP	0.00%	-0.42%	0.00%	-0.27%	0.00%
3 NYSE FINAN	0.00%	-0.47%	-0.36%	-0.16%	0.00%
4 RUSSELL VALUE	0.00%	-0.44%	0.00%	-0.17%	0.00%
5 DJ 65	-0.21%	-0.55%	-0.18%	-0.64%	0.00%
6 RUSSELL MIDCAP	-0.48%	-1.14%	-0.10%	-0.53%	0.00%
7 DJ INDU	-0.73%	-0.88%	-0.75%	-1.18%	-0.06%
8 RUSSELL 1K	-1.10%	-1.34%	-0.85%	-1.73%	-0.53%
9 S&P 500	-1.04%	-1.24%	-0.82%	-1.70%	-0.58%
10 RUSSELL 3K	-1.25%	-1.54%	-1.01%	-1.89%	-0.60%
11 WILSHIRE 5K	-1.30%	-1.58%	-1.06%	-1.94%	-0.65%
12 RUSSELL GROWTH	-3.87%	-3.94%	-3.50%	-4.98%	-3.81%
13 NASDAQ COMP	-4.13%	-4.45%	-3.91%	-5.51%	-4.13%
14 NASDAQ 100	-4.40%	-4.62%	-4.11%	-5.72%	-4.62%
15 * Average / BEV *	-5.73%	-6.11%	-5.58%	-6.28%	-5.23%
16 DJ UTIL	-5.91%	-6.08%	-5.74%	-5.89%	-5.72%
17 DJ TRAN	-7.20%	-8.05%	-7.14%	-7.76%	-6.27%
18 RUSSELL 2K	-11.27%	-12.30%	-11.14%	-11.98%	-9.17%
19 NASDAQ INDU	-17.07%	-17.12%	-16.45%	-17.68%	-16.66%
20 NASDAQ BANKS	-23.01%	-24.28%	-23.89%	-23.68%	-20.47%
21 Phil XAU	-31.55%	-30.99%	-30.58%	-32.19%	-31.31%

BEV Values are Percent Declines from Last All -Time Highs

Last Week

This Week

Major Market Indexes' Performances

5-Nov-21 to 16-Aug-24

	Index	BEV	Gains / Loss
1	Gold Bullion	0.00%	37.98%
2	NASDAQ Insurance	0.00%	29.95%
3	Silver Bullion	-40.45%	20.14%
4	NASDAQ 100	-5.64%	19.25%
5	RUSSELL Growth	-5.00%	19.20%
6	S&P 500	-1.99%	18.24%
7	RUSSELL 1000	-2.04%	14.99%
8	XAU: Gold Mining	-32.94%	14.49%
9	WILSHIRE 5K	-2.46%	13.38%
10	RUSSELL 3000	-2.21%	13.21%
11	DOW JONES INDU	-1.31%	11.92%
12	NASDAQ Composite	-5.45%	10.39%
13	DOW JONES UTILS	-6.30%	9.32%
14	RUSSELL Value	-0.68%	9.06%
15	NYSE Composite	-0.15%	8.77%
16	NYSE Financial	-0.58%	7.11%
17	DOW JONES 65	-0.84%	6.17%
18	RUSSELL Midcap	-1.30%	-0.46%
19	DOW JONES TRANS	-8.02%	-6.95%
20	RUSSELL 2000	-12.31%	-12.11%
21	NASDAQ INDU	-17.94%	-17.94%
22	NASDAQ Banks	-23.64%	-19.63%

Source Barron's Graphic by Mark J. Lundeen

Major Market Indexes' Performances

5-Nov-21 to 23-Aug-24

	Index	BEV	Gains / Loss
1	Gold Bullion	-0.13%	38.13%
2	NASDAQ Insurance	0.00%	33.89%
3	Silver Bullion	-38.75%	23.57%
4	RUSSELL Growth	-3.81%	20.68%
5	NASDAQ 100	-4.62%	20.55%
6	S&P 500	-0.58%	19.95%
7	XAU: Gold Mining	-31.31%	17.28%
8	RUSSELL 1000	-0.53%	16.77%
9	RUSSELL 3000	-0.60%	15.07%
10	WILSHIRE 5K	-1.94%	13.97%
11	DOW JONES INDU	-0.06%	13.34%
12	NASDAQ Composite	-4.13%	11.93%
13	RUSSELL Value	0.00%	11.11%
14	NYSE Composite	0.00%	10.74%
15	DOW JONES UTILS	-5.72%	10.00%
16	NYSE Financial	0.00%	9.30%
17	DOW JONES 65	0.00%	7.60%
18	RUSSELL Midcap	0.00%	1.92%
19	DOW JONES TRANS	-6.27%	-5.19%
20	RUSSELL 2000	-9.17%	-8.96%
21	NASDAQ Banks	-20.47%	-16.30%
22	NASDAQ INDU	-16.66%	-16.66%

Source Barron's Graphic by Mark J. Lundeen

In den obigen Performance-Tabellen haben die meisten Indices in dieser Woche gut zugelegt. Wie üblich behält Gold seine eiserne Hand auf dem ersten Platz, während Silber seine Position auf Platz 3 behält.

Erfreulich ist, dass der XAU in dieser Woche eine Reihe nach oben sprang, von Platz 8 auf Platz 7. Wenn der Gold- und Silbermarkt richtig in Fahrt kommt, und das wird er, dann wird der XAU den Goldpreis von Platz 1 verdrängen. Jackson Hole, Wyoming, ist ein sehr schöner Ort, besonders im August. Es ist eine Schande, dass jedes Jahr im August die "politischen Entscheidungsträger" in Massen an diesen schönen Ort strömen, um das zu tun, was sie immer tun: die Dinge zu vermässeln.

In dieser Woche deutete Idiotenprimat Powell in Jackson Hole an, dass er die Zinssätze senken wird, aber er gab keine Garantie, wann oder um wie viel. Wenn man zwischen den Zeilen liest, "abhängig von den eingehenden Daten", muss der FOMC möglicherweise die Zinssätze erhöhen. Warum also trafen sich die "Entscheidungsträger" letzte Woche in Jackson Hole, Wyoming, wenn dies alles war, was Powell zu sagen hatte? Ich habe es Ihnen bereits gesagt: Jackson Hole, Wyoming, ist im August ein sehr schöner Ort, um dort zu sein.

Federal Reserve

Fed Chair Powell indicates interest rate cuts ahead: 'The time has come for policy to adjust'

Published Fri, Aug 23 2024 10:00 AM EDT Updated 3 Hours Ago

Jeff Cox

Key Points

Fed Chair Jerome Powell laid the groundwork Friday for interest rate cuts ahead, though he declined to provide exact indications on timing or extent.

"The time has come for policy to adjust," the central bank leader said in his much-awaited keynote address at the Fed's annual retreat in Jackson Hole, Wyoming.

In addition to assessing the current state of play, Powell took considerable time in the speech to evaluate what led to the surge in inflation.

Federal Reserve Chair Jerome Powell laid the groundwork Friday for interest rate cuts ahead, though he declined to provide exact indications on timing or extent.

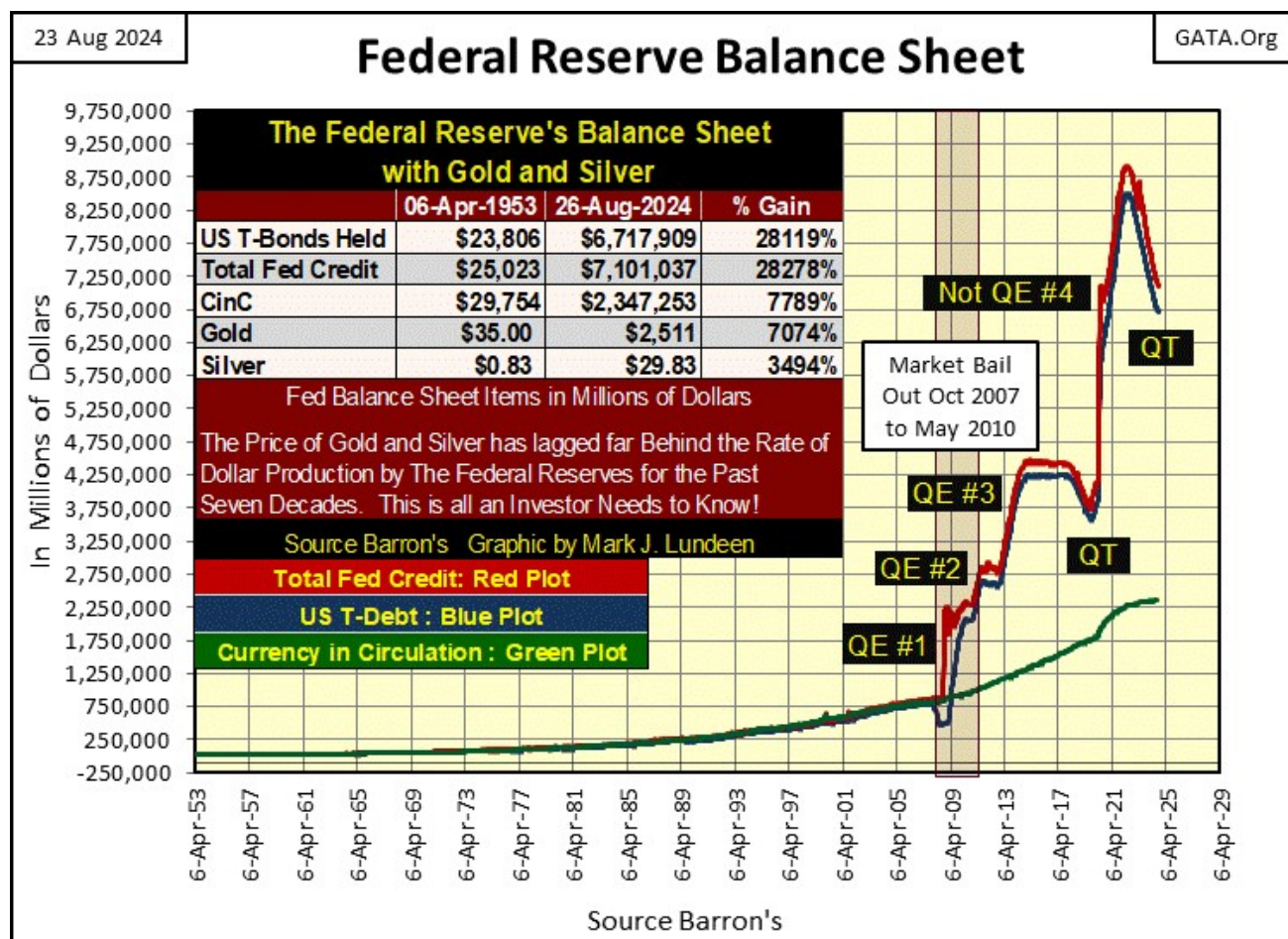
"The time has come for policy to adjust," the central bank leader said in his much-awaited keynote address at the Fed's annual retreat in Jackson Hole, Wyoming. "The direction of travel is clear, and the timing and pace of rate cuts will depend on incoming data, the evolving outlook, and the balance of risks."

CNBC.Com 23 August 2024

Quelle: [CNBC](#)

Diese Diktatoren der "Politik" sagen in ihren Interviews mit den Mainstream-Medien eine Menge Dinge. Ich

werde es jedoch erst glauben, wenn ich es sehe. Ich stelle fest, dass Powell in der obigen Pressemitteilung viel Zeit damit verbracht hat, zu "bewerten", was zu dem Anstieg der CPI-Inflation geführt hat. Ich weiß nicht, warum er das tun sollte. Er brauchte nur den folgenden Chart der Bilanz der Federal Reserve zu zeigen, um die ganze traurige Geschichte unserer derzeitigen Inflationsprobleme zu erzählen, und das mit nicht mehr Aufwand als einem Wimperschlag.



Schauen Sie sich die aktuelle QT des FOMC an. Sie haben ihre Bilanz um einige Billionen Dollar gekürzt, und die Aktien-, Anleihe- und Immobilienmärkte befinden sich nicht in einem großen Bärenmarkt? Wie ist das möglich? Diese Idioten müssen irgendwie die Bücher fälschen. Erinnern Sie sich noch daran, wie im Spätwinter/Frühjahr 2022 in den Finanzmedien davon die Rede war, dass der FOMC eine QT einsetzen würde, um dem Finanzsystem etwas "Liquidität" zu entziehen? Jetzt, im August 2024, ist es schon lange her, dass irgendjemand in einer Macht- oder Einflussposition diese laufende QT erwähnt hat, bei der das FOMC jede Woche die Verringerung seiner Bilanz um Milliarden von Dollar ankündigt.

Ich veröffentliche diese Charts, die auf den Daten des FOMC basieren. Aber mit der Zeit beginne ich zu glauben, dass diese Zahlen nur Propaganda für Leute wie mich sind, Leute, die törichterweise ihren wöchentlich veröffentlichten Daten folgen, als ob sie irgendetwas bedeuten würden. Eine weitere Woche, ein weiterer Artikel. Worüber soll ich schreiben?

So geht es mir jede Woche: Ich setze mich vor meinen Computer und frage mich: Worüber soll ich jetzt bloß schreiben? Die Menschen, mich eingeschlossen, lernen gerne neue Dinge, weil es spannend ist. Wenn man das neue Material jedoch erst einmal verinnerlicht hat, wird es langweilig, so dass ich mich bemühe, Jahr für Jahr über denselben alten Stoff zu schreiben, was eine Herausforderung darstellt, wenn ich die Aufmerksamkeit meiner Leser behalten will.

Aber zum Glück für Sie und mich gibt es eine alte und sehr schimmelige Kastanie, die nie alt wird, wenn man sie liest oder darüber schreibt, immer und immer wieder, zumindest nicht für mich. Was die Idioten im FOMC seit über hundert Jahren tun: Sie blähen das Angebot an im Umlauf befindlichen Dollar so weit auf, dass der Dollar jetzt fast wertlos ist. Wenn Sie in ein Fast-Food-Lokal gehen wollen, um ein paar Hamburger, Pommes und eine Cola zu essen, bringen Sie heutzutage am besten 20 Dollar mit, oder Sie gehen gar nicht erst hin.

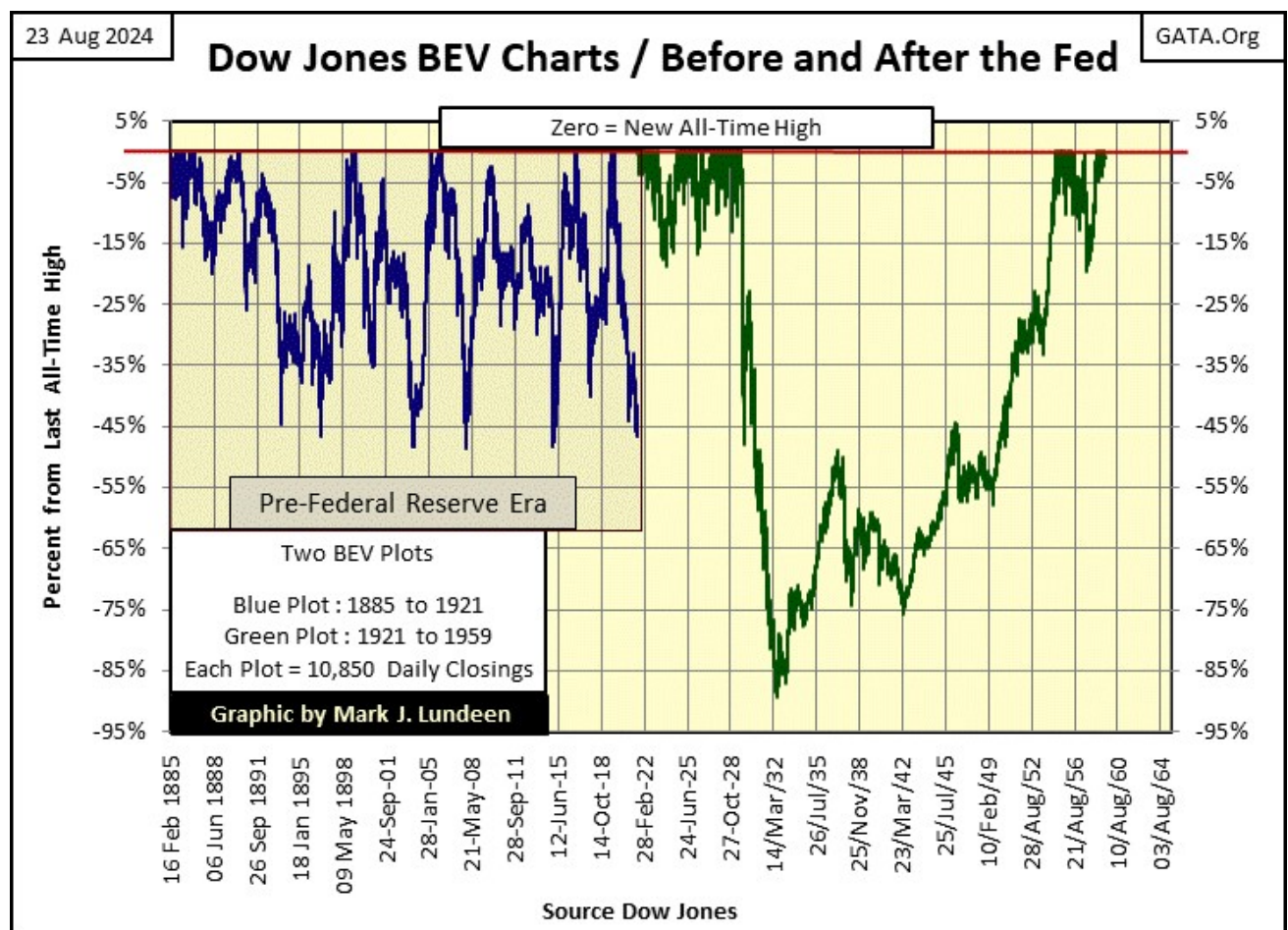
Als Diktatoren der "Geldpolitik" haben sie auch massive Booms im Finanzsystem ausgelöst, um dann dieselben Blasen platzen zu lassen, was zu einigen epischen Marktzusammenbrüchen führte. Der 89%ige Marktrückgang des Dow Jones von 1929 bis 1932 und der 80%ige Bärenmarktrückgang des NASDAQ Composite, der im obigen BEV-Chart zu sehen ist, sind nur zwei der vielen Finanzkatastrophen, die diese Idioten verursacht haben.

Bevor wir uns ansehen, was die Idioten uns jetzt antun, sollten wir uns zuerst ansehen, was sie unseren Vorfahren vor langer Zeit angetan haben. Unten sehen Sie eine Bärenperspektive auf den Dow Jones von 1885 bis 1959, bei der jedes neue Allzeithoch nur 0% und nie mehr verzeichnet. Alle Tagesabschlüsse, die kein neues Allzeithoch darstellen, werden als negativer prozentualer Abschlag vom vorherigen Allzeithoch registriert.

An Heiligabend 1913 hielt der Kongress eine superspezielle, supergeheime Sitzung ab, die den meisten Mitgliedern des Kongresses unbekannt war, die gegen die Gründung des Federal Reserve Systems gestimmt hätten, wenn sie dabei gewesen wären. Aber an Heiligabend 1913, als der Weihnachtsmann damit beschäftigt war, den Kindern überall Weihnachtsgeschenke auszuliefern, waren die Kongressmitglieder, die für das Federal Reserve System stimmen würden, in einer Sitzung, und so haben wir die Federal Reserve bekommen; durch einen schmutzigen Trick.

Die Auswirkungen dieser Gesetzgebung auf den Dow Jones (den Aktienmarkt) sind unten im blauen BEV-Chart von 1885 bis 1921 zu sehen. Die Wall Street war ein wilder Ort, bevor ihre Bewertungen durch die Idioten "stabilisiert" wurden. Von 1890 bis 1921 erlebte der Dow Jones sechs Bärenmärkte mit einem Rückgang von 40% - so viel wie seit 1921 nicht mehr.

Diese großen Bärenmärkte hatten auch etwas Positives: Jeder wusste schon vor langer Zeit, dass Schulden wie eine geladene Waffe sind - gefährlich und daher mit Respekt zu behandeln. Die Menschen und Unternehmen bemühten sich nach Kräften um eine solide, schuldenfreie Bilanz, weil sie wussten, welche Folgen der nächste große Marktrückgang haben würde, wenn sie das nicht täten.



Dieser Respekt vor Schulden änderte sich 1921, als die Federal Reserve endlich dazu überging, der Wall Street über Nachschussforderungen "Liquidität" zuzuführen. Es ist nicht schwer, im obigen Chart genau zu

erkennen, wann dies geschah; sehen Sie sich all die BEV-Nullen in den 1920er Jahren an, ohne dass Herr Bär 20% zurückforderte.

Die Goldenen 1920er Jahre waren eine Boomzeit. Geschmuggelter Schnaps von Lucky Luciano und Big Al Capone und billige Kredite von der Federal Reserve sorgten für Unterhaltung. Massive Blasen auf dem Aktienmarkt und im amerikanischen Immobilienmarkt ließen viele Menschen, die bei der Federal Reserve verschuldet waren, sich reich fühlen - aber in Wirklichkeit waren sie es nicht. Dann kamen die deprimierenden 1930er Jahre.

Das Leben war gut, wie in den Hollywood-Filmen der 1920er Jahre zu sehen. In den 1920er Jahren wurde auch der Verbraucherkredit erfunden, etwas, das es nicht gab, bevor die Federal Reserve begann, Kredite für Waschmaschinen und Autokredite bereitzustellen. Das ist das Besondere an der Federal Reserve: Sie ist immer auf der Suche nach neuen Bereichen, in die sie ihre "Liquidität" "injizieren" kann;

"Innovation hat eine Vielzahl neuer Produkte hervorgebracht, wie z. B. Subprime-Kredite und Nischenkreditprogramme für Einwanderer. Mit diesen technologischen Fortschritten haben die Kreditgeber die Vorteile von Kreditbewertungsmodellen und anderen Techniken zur effizienten Kreditvergabe an ein breiteres Spektrum von Verbrauchern genutzt. Diese Verbesserungen haben zu einem rasanten Wachstum der Subprime-Hypothekendarlehen geführt [...] und eine konstruktive Innovation gefördert, die sowohl der Marktnachfrage entspricht als auch für die Verbraucher von Vorteil ist." - Alan Greenspan (auf der vierten jährlichen Forschungskonferenz des Federal Reserve Systems für Gemeinschaftsangelegenheiten, Washington D.C., 8. April 2005)

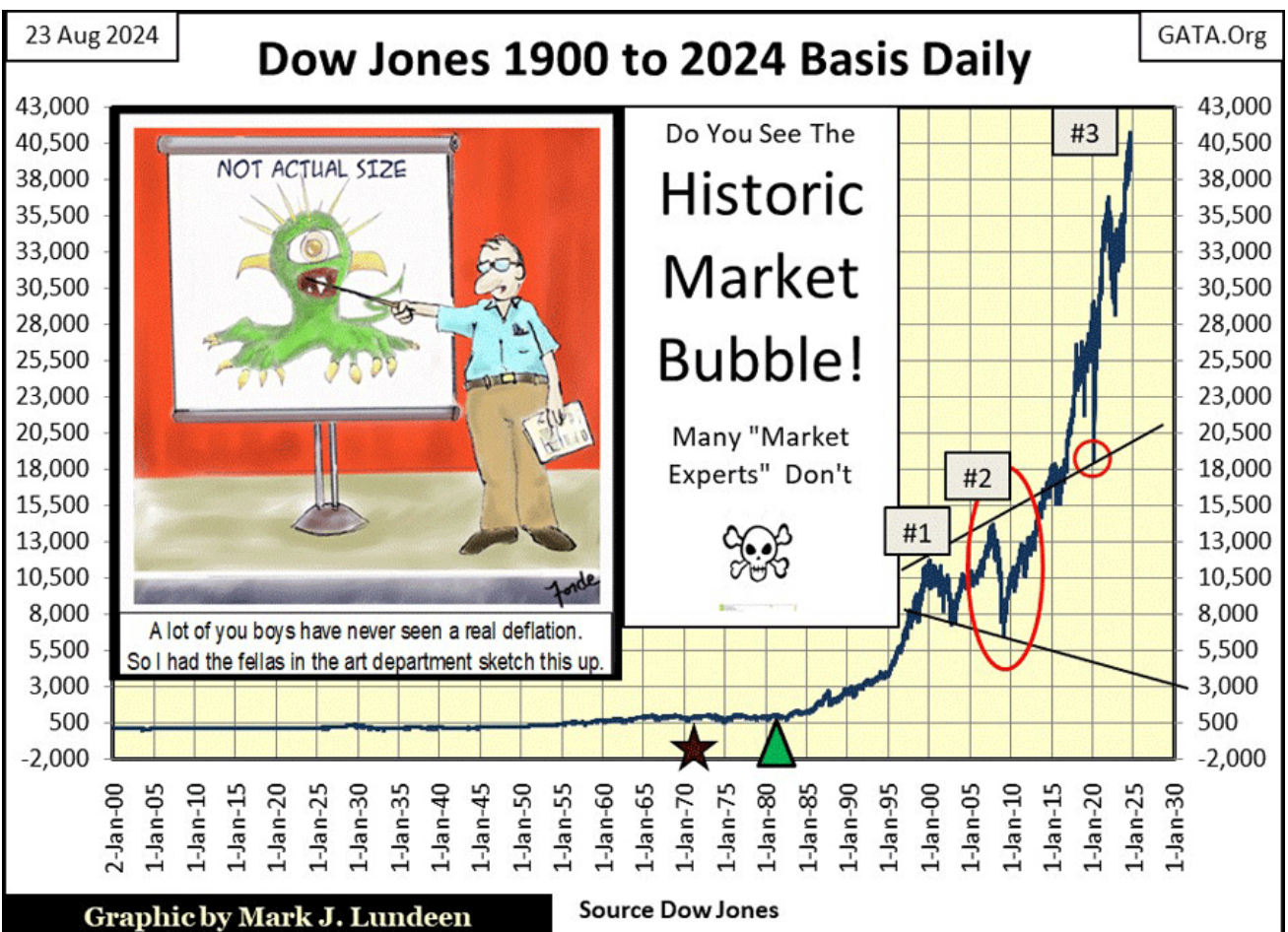
Im obigen BEV-Chart sieht die grüne Kurve für die 1920er Jahre ganz anders aus als zuvor, weil die Federal Reserve eine Blase für alles und jeden aufblies, der bereit war, mit Bankkrediten, die vom Federal Reserve System bereitgestellt wurden, "jetzt zu kaufen und später zu bezahlen". Die nachstehenden BEV-Häufigkeitstabellen verwenden die oben dargestellten BEV-Daten bis Mai 1943. Vor August 1921 erlebte der Dow Jones nie einen Bärenmarktrückgang von 50%. Nach dem Platzen der Blase im Oktober 1929 erlebte der Dow Jones erst 1952 ein BEV von -25% oder mehr. Aber das war, bevor der Kongress den Idioten neue Instrumente an die Hand gab, wie quantitative Lockerungen zur "Stabilisierung der Marktbewertungen".

Frequency Distribution Daily Dow Jones BEV Values Feb 1885 to August 1921			Frequency Distribution Daily Dow Jones BEV Values September 1921 to May 1943		
% From All-Time High	Number of Days	Percent of Total Days	% From All-Time High	Number of Days	Percent of Total Days
0%	166	1.53%	0%	215	3.31%
-0.000001%	1274	11.74%	-0.000001%	866	13.32%
-5%	1620	14.93%	-5%	303	4.66%
-10%	1561	14.39%	-10%	215	3.31%
-15%	1540	14.19%	-15%	305	4.69%
-20%	1592	14.67%	-20%	296	4.55%
-25%	1090	10.05%	-25%	198	3.04%
-30%	912	8.41%	-30%	117	1.80%
-35%	560	5.16%	-35%	113	1.74%
-40%	424	3.91%	-40%	83	1.28%
-45%	110	1.01%	-45%	31	0.48%
-50%	0	0.00%	-50%	324	4.98%
-55%	0	0.00%	-55%	310	4.77%
-60%	0	0.00%	-60%	797	12.26%
-65%	0	0.00%	-65%	921	14.16%
-70%	0	0.00%	-70%	792	12.18%
-75%	0	0.00%	-75%	290	4.46%
-80%	0	0.00%	-80%	223	3.43%
-85%	0	0.00%	-85%	104	1.60%
-90%	0	0.00%	-90%	0	0.00%
-95%	0	0.00%	-95%	0	0.00%
Total Days ---	10,849		Total Days ---	6,503	
Source Dow Jones Graphic by Mark J. Lundeen			Source Dow Jones Graphic by Mark J. Lundeen		

Das ist eine kurze Zusammenfassung dessen, was die Idioten getan haben, aber was machen sie jetzt mit uns? Sie tun dasselbe, was sie seit August 1971 tun, als sie die 35-Dollar-Goldbindung des Dollar aufhoben: Sie blasen eine massive Blase am Aktienmarkt und an vielen anderen Stellen der Wirtschaft auf. Aber im Gegensatz zu den Studenten- und Subprime-Autokrediten habe ich die Grafiken für den Aktienmarkt. Werfen wir also einen Blick auf den Dow Jones von 1900 bis zum heutigen Stand im untenstehenden Chart.

Der folgende Chart ist wohl der beängstigendste Chart im beobachtbaren Universum. Nun, das ist es auch! Nichts, kein schwarzes Loch oder Neutronenstern stellt eine größere Bedrohung für das Leben auf der Erde dar als die Blase, die sich zum Dow Jones aufgeblasen hat (siehe unten); mein Stellvertreter für den breiten Aktienmarkt. Wenn diese Blase platzt, wird Ihr Leben nicht mehr dasselbe sein, und zwar auf eine sehr negative Art und Weise.

Natürlich können die Idioten mit einem weiteren ihrer QEs oder einer Reihe von QEs die Marktbewertungen wieder "stabilisieren", und wir werden dann bald den Dow Jones über 70.000 handeln sehen, was einem bloßen Anstieg von 75% gegenüber den aktuellen Bewertungen entspricht. Sollte das passieren, sollten Sie 100 Dollar mitbringen, um ein paar Hamburger, Pommes und eine Cola zu kaufen.



Schauen wir uns einige Schlüsselereignisse bei der Entstehung dieser Blase an, die im obigen Chart zu sehen sind;

• Zunächst der Rote Stern: Im August 1971 hoben die Idioten die 35-Dollar-Goldbindung des Dollar auf, was ihnen erlaubte, unbegrenzt Geld und Kredite zu schaffen,

• dann das grüne Dreieck; im August 1982 begann die oben gezeigte massive Blase,

• Höchststand Nr. 1: der Höchststand des Dow Jones für die NASDAQ-Hightech-Blase, auf den ein 38%iges Baisse-Tief folgte,

• Höchststand Nr. 2; das Dow-Jones-Hoch der Sub-Prime-Hypothekenblase, gefolgt von einem 54%igen Bärenmarkt-Tief, dem zweitiefsten prozentualen Bärenmarkt-Rückgang in der Geschichte des Dow Jones,

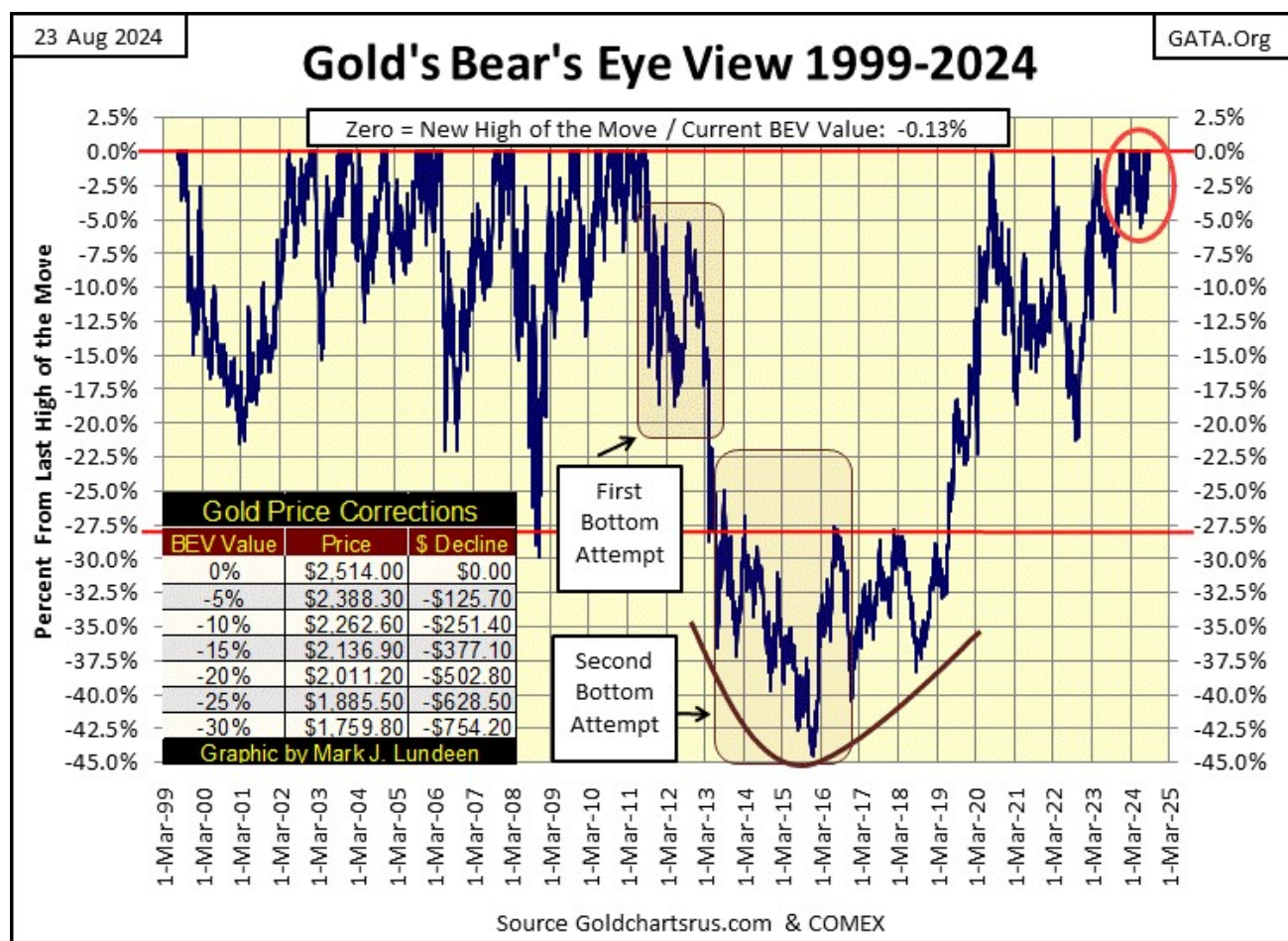
• Kleiner roter Kreis; der Tiefpunkt des Flash Crashes vom März 2020, das auslösende Ereignis für FOMC Idiot Primat Powells massives "Nicht-QE4",

• Höchststand Nr. 4; die Folge davon, dass ein Haufen von Idioten über sieben Billionen Dollar über drei QEs und ein Nicht-QE in das Finanzsystem "injiziert" hat. Siehe die obige Tabelle der Fed-Bilanz.

So vieles hängt von dieser inflationären Blase namens Aktienmarkt ab. Wenn diese Blase platzt, müssen die Pläne der Menschen und Finanzinstitutionen, die von ihr abhängen, neu bewertet werden, und zwar nach unten. Was soll man tun?

Als erstes sollte man sich darüber im Klaren sein, dass der Grund für diese drohende Katastrophe ein so genannter Gegenparteiausfall ist. Wenn Schuldner nicht mehr in der Lage sind, ihre Gläubiger zu bezahlen, und Anleger feststellen, dass die hohen Preise, die ihre Lieblingsaktien heute erzielen, irgendwann in der Zukunft während eines massiven Bärenmarktes stark sinken werden. In solchen Zeiten sollten Vermögenswerte wie Gold- und Silberbullion, also Vermögenswerte ohne Gegenparteirisiken, einen bedeutenden Anteil des persönlichen Vermögens ausmachen.

Kommen wir nun zum nachstehenden BEV-Chart von Gold. Dieser BEV-Chart zeigt den Bullenmarkt für Gold seit seinem Beginn im Februar 2002, als der Goldpreis seinen Tiefststand bei 253 Dollar je Unze erreichte. Sie fragen sich vielleicht, warum Gold für 253 Dollar je Unze verkauft wurde? Weil im Februar 2002 niemand bereit war, 254 Dollar für eine Unze Gold zu zahlen! Jetzt im Jahr 2024, wo Gold für über 2.500 Dollar je Unze verkauft wird, klingt das komisch, ist aber wahr. Aber im Februar 2002 waren 253 Dollar je Unze Gold eine Tatsache am Ende eines zwei Jahrzehnte langen Bärenmarktes für Gold. Eine Zeit, in der niemand damit prahlte, dass er Gold für 253 Dollar kaufte, aus Angst, sich lächerlich zu machen.

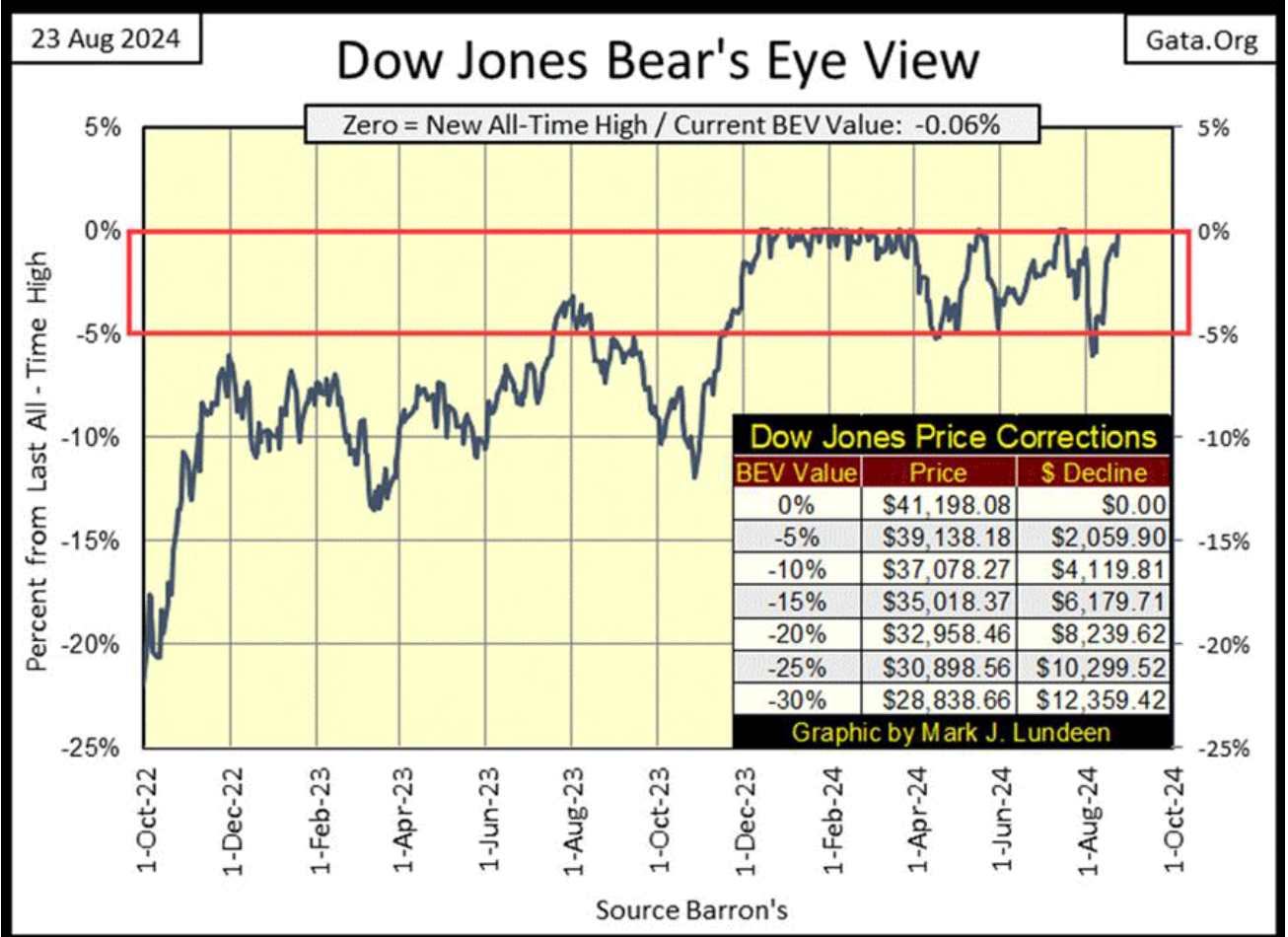


Anmerkung zum obigen BEV-Chart von Gold. Ich habe mit dieser BEV-Serie im Juli 1999 begonnen. Bis November 2007 sind die BEV-Nullen in diesem Chart also nur neue Höchststände der Bewegung. Nach November 2007 sind alle BEV-Nullstellen neue Allzeithochs des Goldpreises. Der obige BEV-Chart für Gold ist ein verdammt starker Chart, der nach höheren Goldpreisen in den kommenden Monaten und Jahren schreit. Wir hatten einen massiven 45%igen Bärenmarkt von August 2011 bis Dezember 2015, der die schwachen Hände aus dem Goldmarkt schüttelte.

Die meisten dieser Leute sind immer noch nicht zurückgekehrt, weil sie immer noch Angst haben, mit Gold Geld zu verlieren. Die meisten werden sicherlich zurückkehren, aber nur, wenn sie sich durch höhere Goldpreise sicher fühlen. Das ist gut, denn es ist ein Hinweis darauf, wie jung dieser Bullenmarkt ist.

Von August 2011 bis Oktober 2023 verzeichnete Gold nur drei BEV-Nullen, im August 2000. Beachten Sie jedoch, dass Gold seit November 2023, als es in die Scoring-Position eintrat und dort bis heute geblieben ist, seine erste Ansammlung von BEV-Nullen (roter Kreis) seit langer, langer Zeit entwickelt hat. Nach über einem Jahrzehnt der Dürre neuer Allzeithochs sieht der Goldmarkt endlich wieder BEV-Nullen.

Seit November letzten Jahres hat Gold täglich 27 BEV-Nullen verzeichnet. Muss ich sagen, dass das gut ist? Wenn ich mir diesen Chart ansehe, glaube ich, dass noch viele weitere folgen werden. Vor einigen Wochen habe ich begonnen, den BEV-Chart von Gold mit dem BEV-Chart des Dow Jones zu vergleichen, da sie sich in den letzten Jahren so sehr ähnelten, was nicht zu erwarten war.



Wie oben zu sehen ist, schlossen sowohl Gold als auch der Dow Jones die Woche nur um Haaresbreite von ihrem nächsten neuen Allzeithoch entfernt. Eines Tages wird eine dieser Marktreihen von der anderen abweichen und tief unter ihre BEV -20%-Linie fallen. Aber nach zwei Jahren halte ich nicht den Atem an, bis ich sehe, welche von beiden das tut.

Unten sieht Gold in seiner Stufensummentabelle großartig aus. Wir sehen drei BEV-Nullen in den letzten zwei Wochen; Nr. 25 bis Nr. 27, von dem Anstieg, der im letzten November begann. Die 15er-Zählung von Gold schloss die Woche bei +1, was bedeutet, dass Gold nicht überkauft ist; nicht mit all den Abwärtstagen, die die neuen Allzeithochs trennen. Das Einzige, was dem Gold fehlt, ist, dass der 200-DMA der täglichen Volatilität noch nicht in Richtung 1,00% tendiert. Aber eines Tages wird dies der Fall sein, und dann wird es auf den Edelmetallmärkten spannend werden.

Gold's Step Sum & 15 Count									Dow Jones' Step Sum & 15 Count								
Day	Date	Price	BEV	Step	Step Sum	15 Count		Volatility	Date	Price	BEV	Step	Step Sum	15 Count		Volatility	
						Daily	Filtered	200D M/A						Daily	Filtered	200D M/A	
25	22-Jul-24	\$2,399.68	-2.82%	1	323	5	0	0.69%	22-Jul-24	40,415.44	-1.90%	1	1652	5	0	0.49%	
24	23-Jul-24	\$2,416.73	-2.13%	1	324	5	0	0.69%	23-Jul-24	40,358.09	-2.04%	-1	1651	3	0	0.48%	
23	24-Jul-24	\$2,370.03	-4.02%	-1	323	3	0	0.69%	24-Jul-24	39,853.87	-3.26%	-1	1650	1	0	0.49%	
22	25-Jul-24	\$2,361.84	-4.36%	-1	322	1	0	0.69%	25-Jul-24	39,935.07	-3.07%	1	1651	3	0	0.49%	
21	26-Jul-24	\$2,387.75	-3.31%	1	323	1	0	0.69%	26-Jul-24	40,589.34	-1.48%	1	1652	3	0	0.49%	
20	29-Jul-24	\$2,384.58	-3.44%	-1	322	1	0	0.69%	29-Jul-24	40,539.93	-1.60%	-1	1651	3	0	0.49%	
19	30-Jul-24	\$2,417.40	-2.11%	1	323	1	0	0.69%	30-Jul-24	40,743.33	-1.10%	1	1652	5	0	0.49%	
18	31-Jul-24	\$2,443.26	-1.06%	1	324	1	0	0.68%	31-Jul-24	40,842.79	-0.86%	1	1653	5	0	0.49%	
17	1-Aug-24	\$2,446.32	-0.94%	1	325	1	0	0.68%	1-Aug-24	40,347.97	-2.06%	-1	1652	3	0	0.50%	
16	2-Aug-24	\$2,441.87	-1.12%	-1	324	1	0	0.67%	2-Aug-24	39,737.26	-3.55%	-1	1651	1	0	0.50%	
15	5-Aug-24	\$2,412.32	-2.31%	-1	323	-1	0	0.68%	5-Aug-24	38,703.27	-6.06%	-1	1650	-1	0	0.51%	
14	6-Aug-24	\$2,385.46	-3.40%	-1	322	-3	0	0.68%	6-Aug-24	38,997.66	-5.34%	1	1651	-1	0	0.51%	
13	7-Aug-24	\$2,390.20	-3.21%	1	323	-1	0	0.68%	7-Aug-24	38,763.45	-5.91%	-1	1650	-3	0	0.51%	
12	8-Aug-24	\$2,425.51	-1.78%	1	324	1	0	0.68%	8-Aug-24	39,446.49	-4.25%	1	1651	-1	0	0.51%	
11	9-Aug-24	\$2,431.10	-1.55%	1	325	3	0	0.68%	9-Aug-24	39,497.54	-4.13%	1	1652	1	0	0.51%	
10	12-Aug-24	\$2,472.17	0.00%	1	326	3	0	0.69%	12-Aug-24	39,357.01	-4.47%	-1	1651	-1	0	0.51%	
9	13-Aug-24	\$2,460.94	-0.45%	-1	325	1	0	0.69%	13-Aug-24	39,765.64	-3.48%	1	1652	1	0	0.52%	
8	14-Aug-24	\$2,452.27	-0.80%	-1	324	1	0	0.68%	14-Aug-24	40,008.39	-2.89%	1	1653	3	0	0.51%	
7	15-Aug-24	\$2,456.28	-0.64%	1	325	3	0	0.68%	15-Aug-24	40,563.06	-1.54%	1	1654	3	0	0.52%	
6	16-Aug-24	\$2,507.96	0.00%	1	326	3	0	0.69%	16-Aug-24	40,659.76	-1.31%	1	1655	3	0	0.51%	
5	19-Aug-24	\$2,503.75	-0.17%	-1	325	3	0	0.69%	19-Aug-24	40,896.53	-0.73%	1	1656	5	0	0.51%	
4	20-Aug-24	\$2,514.00	0.00%	1	326	3	0	0.69%	20-Aug-24	40,834.97	-0.88%	-1	1655	3	0	0.51%	
3	21-Aug-24	\$2,512.22	-0.07%	-1	325	1	0	0.69%	21-Aug-24	40,890.49	-0.75%	1	1656	3	0	0.50%	
2	22-Aug-24	\$2,483.39	-1.22%	-1	324	-1	0	0.69%	22-Aug-24	40,712.78	-1.18%	-1	1655	3	0	0.50%	
1	23-Aug-24	\$2,510.73	-0.13%	1	325	1	0	0.69%	23-Aug-24	41,175.08	-0.06%	1	1656	5	0	0.50%	
Since July 22nd Gold is Up 4.63%									Since July 22nd the Dow Jones is Up 1.88%								
Graphic by Mark J. Lundeen									Graphic By Mark J. Lundeen								

Auch der Dow Jones sieht in seiner Stufensummentabelle gut aus. Keine neuen BEV-Nullen seit dem 22. Juli, aber ich gehe davon aus, dass sich das im Laufe der nächsten Woche ändern wird. Wenn man bedenkt, dass der Dow Jones gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag nur 24 Dollar zulegen muss, ist es schwer vorstellbar, dass er das nicht tun wird. Der Dow Jones 15-Count schloss die Woche bei +5, also immer noch neutral, aber es geht aufwärts. Der 200-DMA der täglichen Volatilität des Dow Jones ist weiterhin niedrig und weit von der kritischen Marke von 1,00% entfernt, was für den Aktienmarkt sehr positiv ist.

© Mark J. Lundeen

Dieser Artikel wurde am 25.08.2024 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/629792--Der-beaengstigendste-Chart-im-beobachtbaren-Universum.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).